

Netzwerkgottesdienst zum Sonntag von der Taufe des Herrn

9. Januar 2022

Was Sie vorbereiten können:

- *Suchen Sie sich in Ihrem Zuhause einen Platz zum Feiern des Gottesdienstes, wo Sie sich wohl fühlen: beim Esstisch, im Wohnzimmer, bei der Krippe, auf Ihrem Lieblingsplatz.*
- *Zünden Sie eine Kerze an oder zünden Sie die Kerzen am Christbaum an.*
- *Wenn Sie mehrere Personen sind, teilen Sie sich die Aufgaben im Gottesdienst auf.*
- *Die Liednummern beziehen sich auf unser alt-katholisches Gesangbuch „Eingestimmt“.*
- *Stellen Sie eine Schale mit Wasser zur Erinnerung an Ihre Taufe bereit.*

Beginn

Lied ES 345,1-2: „Tag an Glanz und Freuden groß“

gemeinsam: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

eine/einer: Mit Jesus Christus ist uns Gottes Liebe und Güte erschienen. Seine Gnade und sein Friede seien mit euch.

gemeinsam: Und mit deinem Geiste.

eine/einer: Es kommt auf das Vorzeichen an. Nicht nur in der Mathematik ist es entscheidend, ob ein Plus oder ein Minus vor der Klammer steht. Die Frage nach dem Vorzeichen gilt auch für unser Leben:

Es ist etwas anderes, ob wir mit einer tiefen Bejahung oder einer grundsätzlichen Ablehnung durchs Leben gehen, ob wir uns anerkannt oder abgelehnt fühlen, ob wir ermutigend gefördert oder misstrauisch beäugt werden.

Wenn wir heute die Taufe Jesu feiern, hören wir im Evangelium von einer fundamentalen Bejahung: „Du bist mein geliebtes Kind.“

Diese Zusage prägt seine Verkündigung, sein Leben und sein Sterben und diese Zusage gilt uns allen.

Tauferinnerung

Erinnern wir uns an dieses Vorzeichen vor unserem Leben, indem wir das Lied singen:

Lied ES: 533,1-2 „Ich bin getauft“

Gebet des Tages

Im Gebet wenden wir uns an Gott mit unserem Dank und unserer Bitte.

eine/einer: Lasst uns beten.

Nach der Gebetseinladung halten Sie einen kurzen Moment der Stille, um selbst zum eigenen Beten zu kommen.

Gott des Himmels und der Erde, Quelle des Lebens, wir feiern die Taufe deines Sohnes, den du als deinen geliebten Sohn offenbarst.

Auch wir haben in unserer Taufe gefeiert, dass du uns als deine geliebten Söhne und Töchter angenommen hast.

Dafür danken wir dir und bitten dich: Öffne deinen Himmel über uns und schenke uns deinen Geist der Liebe und Barmherzigkeit.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Bruder, der mit dem Heiligen Geist mit dir lebt und wirkt in Zeit und Ewigkeit.

gemeinsam: Amen.

Das Evangelium – die Frohe Botschaft: Lk 3,21-22

eine/einer: Der Herr sei mit euch!

gemeinsam: Und mit deinem Geiste!

eine/einer: + Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

gemeinsam: Ehre sei dir, o Herr!

eine/einer: Es geschah aber, dass sich zusammen mit dem ganzen Volk auch Jesus taufen ließ. Und während er betete, öffnete sich der Himmel, und der Heilige Geist kam sichtbar in Gestalt einer Taube auf ihn herab, und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden.

Soweit die Worte der Frohen Botschaft, es sind Worte ewigen Lebens.

gemeinsam: Lob sei Dir, Christus!

nach Evangelium ES 535: „Alle meine Quellen“

Die eigene Taufe bedenken

Schön ist es, gemeinsam Fotoalben von der Taufe anzuschauen: Von der eigenen Taufe, der Taufe der Kinder...

Welche Pat*innen habe ich? Welche Beziehung habe ich zu ihnen?

Was bedeutet (mir, den Eltern...) das Taufkleid, das ich an habe?

Weiß ich (auswendig), an welchem Tag ich getauft wurde und ist dies ein besonderer Tag, eine Art Geburtstag, für mich?

Der Brauch, Kinder taufen zu lassen, ist nicht unproblematisch, da sie sich ja noch nicht dafür entscheiden können. Wie geht es mir/uns damit? Wie sehe ich die Taufe? Ist sie für mich eher eine Vereinnahmung oder vielleicht auch die Zusage, die Gott jedem Menschen macht: „Du bist mein geliebtes Kind“? Welche Konsequenzen hätte das?

Welche weiteren Fragen und Gedanken kommen und bei der Taufe?

Lied ES 298: „Geborgen in dir, Gott“

Fürbitten

Die Fürbitten sind das Gebet der Gläubigen für die anderen. Es bedarf nicht vieler Worte, denn Gott kennt uns und weiß schon zuvor, worum wir bitten wollen. Sie können Fürbitten aussprechen, manchmal reicht es, die Namen derer laut auszusprechen, die man Gott ans Herz legen will. Oder Sie formulieren einfach im Stillen für sich.

eine/einer: Wir rufen nach jeder Bitte (die eine/r vorträgt):

gemeinsam: Lass sie deine Liebe spüren!

1. Für alle, die in diesen Tagen von Weihnachten berührt worden sind: dass das Licht in

ihnen wachse und sie neue Kraft für ihr Leben schöpfen.

2. Für alle, die in diesen Tagen Einsamkeit und Enttäuschung erlebt haben: dass sie Menschen finden, die Licht in ihr Leben bringen.
3. Für das Zusammenleben in unserer Gesellschaft: dass die Menschen respektvoll miteinander umgehen.
4. Für die Menschen, die nicht daran glauben können, dass sie von dir gewollt und angenommen sind: dass sie durch andere Menschen und durch schöne Momente in ihrem Leben deine Liebe erfahren.
5. Für unsere Verstorbenen: dass sie als deine geliebten Kinder bei dir die Erfüllung ihrer Sehnsucht finden.

eine/einer: Beten wir, wie Jesus es uns gelehrt hat.

gemeinsam: **Vater unser im Himmel...**

Zum Weitergehen

eine/einer: Wenn der Gesang der Engel verstummt ist,
wenn der Stern am Himmel untergegangen,
wenn die Könige und Fürsten heimgekehrt,
die Hirten mit ihren Herden fortgezogen sind,
dann erst beginnt das Werk von Weihnachten:

die Verlorenen finden,
die Zerbrochenen heilen,
den Hungernden zu essen geben,
die Gefangenen freilassen,
die Völker aufrichten,
den Menschen Frieden bringen,
in den Herzen musizieren.

Altes irisches Lied

Gebet

eine/r: Guter Gott,
der Himmel hat sich in dieser Stunde über uns geöffnet.
Du hast uns hinein genommen in Dein Reich
durch dein froh machendes Wort
und das Leben spendende Brot des Himmels,
mit dem du uns und unsere Welt verwandelst.
Wir danken dir und preisen dich.
Dein Heiliger Geist geleite uns und erneuere in uns,
was du in der Taufe begonnen hast,
damit wir treu deinem Sohn nachfolgen.

Darum bitten wir durch ihn,
Christus, unseren Herrn und Bruder. Amen.

Bitte um Gottes Segen – für den Tag und die Woche

eine/einer: Gott segne und behüte uns. Er mache das Leben hell und zeige die Wege zum Licht.

gemeinsam: Amen.

eine/einer: Und so segne uns Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

gemeinsam: Amen.

eine/einer: Leben wir in Frieden!

gemeinsam: Preis und Dank sei unserm Gott!

Lied ES 551: „Lobe den Herren“

(anschl. gemeinsam essen und trinken)